



Special Olympics Sportregeln ©

Tanzen

(03/2023)



Premium Partner

ABB

WÜRTH



1	Regelwerk	3
2	Disziplinen und Kategorien.....	3
2.1	Allgemein.....	3
2.2	Offizielle Disziplinen.....	3
2.3	Alter und Geschlecht.....	4
2.4	Unified Sports.....	4
2.5	Klassifizierung	4
2.6	Der Hauptwettbewerb (Finale).....	5
2.7	Siegerehrung	5
2.8	Einschränkungen.....	5
3	Veranstaltungsort	5
4	Musik	6
5	Wettkampf-Outfits.....	6
6	Funktionäre/ Mitarbeiter	6
7	Solo-Regeln	7
8	Paar-Regeln.....	8
9	Duos-Regeln.....	9
10	Team-Regeln	10
11	Wertung.....	12
12	Sichtungsregel	14
13	Wertungsbögen – Beispiele	16

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



1 Regelwerk

Das offizielle Regelwerk von Special Olympics für Tanzen gilt für alle im Rahmen von Special Olympics ausgetragenen Wettbewerbe. Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln auf Grundlage der Bestimmungen der World DanceSport Federation erstellt, die auf www.worlddancesport.org abrufbar sind. Es gelten die Regeln der World DanceSport Federation oder der nationalen Verbände, sofern sie nicht im Widerspruch zu den offiziellen Special Olympics Sportregeln für Tanzen oder Artikel 1 stehen. In diesem Fall kommen die offiziellen Special Olympics Sportregeln für Tanzen zur Anwendung. Weitere Informationen bezüglich Verhaltenskodex, Trainingsstandards, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, Gruppeneinteilung, Preisvergabe, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettkampfniveaus und Unified-Sportarten sind auf der englischsprachigen Website (<https://resources.specialolympics.org>) von Special Olympics zu finden.

Anpassungen im Regelwerk, welche nur auf Landes- und/ oder Bundesebene bei Special Olympics in Deutschland angewendet werden, sind im Text entsprechend rot gekennzeichnet und müssen bei Wettbewerben entsprechend eingehalten werden!

2 Disziplinen und Kategorien

2.1 Der Tanzsport besteht aus den vier Disziplinen Ballroom, Streetdance, Performing Arts und Specialty und den vier Kategorien Solos, Duos, Paare und Teams.

Teilnehmer*innen mit intellektueller Beeinträchtigung werden als Athlet*innen bezeichnet

Der technische Delegierte kann einem/r Athlet*in erlauben, in bis zu 3 verschiedenen Kategorien innerhalb ein und derselben Disziplin (z.B. Ballroom Paar und Ballroom Team oder Volkstanz Solo und Volkstanz Duo) anzutreten. Die Choreografie muss jedoch zu mindestens 70% übereinstimmen.

2.2 Offizielle Disziplinen

2.2.1 Im Rahmen der Special Olympics Tanzsportwettkämpfe gibt es mehrere Wettbewerbe, aus denen die Athlet*innen wählen können. Alle Disziplinen können in einem einheitlichen Rahmen durchgeführt werden, jedoch müssen mindestens 50% eines Teams Athlet*innen sein.

2.2.1.1 Ballroom

2.2.1.1.1 Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder jede beliebige Kombination.

2.2.1.2 Streetdance

2.2.1.2.1 Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie oder jede beliebige Kombination.

2.2.1.3 Performing Arts



- 2.2.1.3.1 Klassisches Ballett, Jazztanz, Modern, Zeitgenössisch oder jede beliebige Kombination.
- 2.2.1.4 Speciality
 - 2.2.1.4.1 Volkstanz oder LaBlast
- 2.3 Alter und Geschlecht
 - 2.3.1 Das Mindestalter beträgt 8 Jahre für alle Wettbewerbe, außer Weltspiele. Das Mindestalter für Weltspiele beträgt 15 Jahre. Es gibt die vier Disziplinen Ballroom, Streetdance, Performing Arts und Specialty sowie die vier Kategorien Solos, Duos, Couples und Teams.
 - 2.3.2 Ein*e Tänzer*in kann sich nur für eine von vier Disziplinen zu einer internationalen Special Olympics Veranstaltung anmelden.
 - 2.3.3 Der technische Delegierte kann Tänzer*innen in 3 verschiedenen Kategorien innerhalb der gleichen Disziplin starten lassen (Bsw. Ballroom, Paar und Ballroom Team oder Folk Dance Solo und Fplk Dance Duo). Die Choreografie muss jedoch zu mindestens 70% übereinstimmen.
 - 2.3.4 Bei den Weltspielen dürfen die Tänzer*innen nicht die gleiche Choreografie wie bei vergangenen Weltspielen verwenden.
- 2.4 Unified Sports
 - 2.4.1 Bei der Auswahl von Athlet*innen und Unified Partner*innen soll vorzugsweise darauf geachtet werden, dass das Alter und das Leistungslevel möglichst gleich sind.
 - 2.4.2 Jeder Unified Sports® Duo/Pair soll sich aus einem/r Athlet*in und einem/r Unified Partner*in zusammensetzen.
 - 2.4.3 Ein Team soll sich aus min. 4 und max. 12 Tänzer*innen zusammensetzen. Innerhalb der Spannweite von 4-12 Tänzer*innen kann der technische Delegierte ein bestimmtes Minimale und Maximale Teamgröße für individuelle Wettbewerbe festlegen. Ein max. von 50% des Teams können Unified Partner*innen sein. Die Teams können aus Frauen und Männern bestehen.
 - 2.4.4 Ein*e Trainer*in kann nicht gleichzeitig als Unified Partner*in gemeldet werden.
- 2.5 Klassifizierung
 - 2.5.1 Vor dem Hauptwettbewerb (Finale) findet die Klassifizierung statt. Alle Teilnehmenden tanzen zweimal an zwei verschiedenen Tagen, möglicherweise an verschiedenen Orten, vor. Möglicherweise gibt es einen Ruhetag zwischen der Klassifizierung und dem Hauptwettbewerb. Klassifizierung und Hauptwettbewerb können am selben Tag stattfinden, solange eine ausreichende Pause dazwischen gewährleistet werden kann.



- 2.5.2 Die Klassifizierung wird von einem unabhängigen Team aus mindestens drei Wertungsrichtern, die auch als Wertungsrichter beim Hauptwettbewerb eingesetzt werden können, gewertet. In jedem Fall wird derselbe technische Delegierte sowohl für die Klassifizierung und den Hauptwettbewerb zuständig sein.
- 2.5.3 Der/die technische Delegiert*in kann Solos und Duos in Männer und Frauen einteilen.
- 2.5.4 Paare und Teams werden nicht in Frauen und Männer unterteilt.
- 2.6 Der Hauptwettbewerb (Finale)
 - 2.6.1 Nach der Klassifizierung wissen die Tänzer*innen, in welcher Division sie antreten werden. Pro Division sind zwischen drei und acht Solos/Paare/Duos/Teams zulässig.
- 2.7 Siegerehrung
 - 2.7.1 Die Teilnehmenden werden gemäß des Abschnitts 12 der Artikel 1 Sport Regeln geehrt.
- 2.8 Einschränkungen
 - 2.8.1 Keine Choreografie darf nachstehende Elemente beinhalten:
 - 2.8.1.1 Head Spin (Rotation am Kopf)
 - 2.8.1.2 Head Stand (Kopfstand)
 - 2.8.1.3 Back oder Front Flips (Vorwärts- oder Rückwärtsüberschläge)
 - 2.8.1.4 Lifts (Hebefiguren), wo die Füße der gehobenen Personen höher sind, als die Schultern der hebenden Person.

3 Veranstaltungsort

- 3.1 Special Olympics Tanzsport Wettbewerbe finden in einem Theater-Setting statt. Nur eine Seite der Bühne, auf der die Teilnehmer auftreten, grenzt an das Publikum. **Bei Wettbewerben bis zur nationalen Wettbewerbsebene ist kein Theater-Setting erforderlich.**
- 3.2 Die Tanzfläche ~~auf der Bühne~~ muss ein **geeigneter Tanzboden (Parkett, Laminat, Vinyl)** mit einer Mindestgröße von 8m x 8m sein. Die exakten Maße müssen allen Teilnehmenden mitgeteilt werden, bevor sie sich für den Wettbewerb anmelden. Aus Sicherheitsgründen muss eine weiße Linie 1 Meter vor dem Bühnenrand eingezeichnet werden. Die Teilnehmenden müssen wissen, dass sie sich nur hinter der weißen Linie bewegen dürfen.
- 3.3 Die Organisator*innen müssen für alle Teilnehmenden Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stellen.



4 Musik

- 4.1 Eine **Solo** Choreografie muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.
- 4.2 Die Choreografie eines **Couples** oder **Duos** muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.
- 4.3 Eine **Team-Choreografie** muss zwischen 1:30 und 1:50 Minuten lang sein.
- 4.4 Musik darf nur als mp3-Datei bereitgestellt werden. Alle mp3-Dateien müssen korrekt benannt sein:
 - SOLOS: SOLOS_NACHNAME_VORNAME.mp3
 - DUOS: DUOS_NACHNAME1_NACHNAME2.mp3
 - PAARE: COUPLES_NACHNAME1_NACHNAME2.mp3
 - TEAMS: TEAMS_TEAMNAME.mp3

5 Wettkampf-Outfits

- 5.1 Die Outfits, die während des Wettbewerbs getragen werden, sollten:
 - 5.1.1 die Choreografie widerspiegeln.
 - 5.1.2 mit gutem Geschmack gestaltet werden und keine intimen Körperregionen zeigen.
 - 5.1.3 bequem sein und den Tänzer*innen die notwendige Bewegungsfreiheit geben.
 - 5.1.4 so gewählt sein, dass sich die Tänzer*innen beim Auftreten wohlfühlt.

6 Funktionäre/ Mitarbeiter

- 6.1 Moderator
 - 6.1.1 Entweder ein oder zwei Moderator*innen sind für die Ankündigung von Tänzer*innen, Wertungsrichter*innen und Funktionär*innen verantwortlich. Die Moderator*innen sollen:
 - 6.1.1.1 jeden Auftritt ankündigen.
 - 6.1.1.2 Dem/der DJ*ane ein Signal zum Starten der Musik für die Tänzer*innen geben.
 - 6.1.1.3 Hintergrundinformationen zum Auftritt liefern.
 - 6.1.1.4 nach jedem Auftritt einen Wertungsrichter um ein Feedback bitten.
- 6.2 Technische*r Delegiert*in
 - 6.2.1 Ein, nicht bewertender, technischer Delegierter ist dafür verantwortlich sicherzugehen, dass die Athlet*inne, Unified Partner*innen und Trainer*innen die Regeln und Anforderungen korrekt befolgen. Der Technische Delegierte ist auch für den Zeitplan der Wertungsrichter*innen verantwortlich.



6.3 Wertungsrichter*innen

- 6.3.1** Es gibt drei Wertungsrichter*innen für die Klassifizierung und mindestens fünf Wertungsrichter*innen für das Finale. Auf Landesebene (mit Ausnahme von Anerkennungswettbewerbe) sind drei Wertungsrichter*innen ausreichend. Für Anerkennungswettbewerbe benötigt man fünf Wertungsrichter*innen.
- 6.3.2** Um als Wertungsrichter*in für Special Olympics Tanzen Wettbewerbe in Frage zu kommen, benötigt man eine Tanzausbildung, einen tänzerischen Hintergrund, einen Abschluss in Physiologie, ein Doktorat in Tanz(-Sport) oder man hält einen Titel, der bei einer Weltmeisterschaft errungen wurde.

7 Solo-Regeln

- 7.1** Ein Solo ist eine Person auf der Bühne. Das kann nur ein*e Special Olympics Athlet*in sein.
- 7.2** Ballroom
- 7.2.1** Wählen Sie einen der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstepp, Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination. Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind die folgenden Elemente erforderlich:
- 7.2.1.1** Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.
- ~~**7.2.1.2** Die Choreografie muss eine 360 Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.~~
- 7.3** Streetdance
- 7.3.1** Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:
- 7.3.1.1** Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten.
- 7.3.1.2** Die Choreografie muss Isolationen beinhalten.
- ~~**7.3.1.3** Die Choreografie muss eine 360 Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.~~
- 7.4** Performing Arts
- 7.4.1** Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:
- 7.4.1.1** Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten.
- 7.4.1.2** Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten.
- ~~**7.4.1.3** Die Choreografie muss eine 360 Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.~~
- 7.5** Speciality
- 7.5.1** Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:



7.5.1.1 Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen. Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.

~~7.5.1.2 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.~~

7.5.1.3 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten.

8 Paar-Regeln

8.1 Ein Paartanz wird dadurch definiert, dass zwei Personen auf der Bühne für mindestens 70% der Auftrittszeit in physischer Verbindung tanzen. Dies können entweder zwei Athlet*innen oder ein*e Athlet*in plus ein*e Unified Partner*in sein.

8.2 Ballroom

8.2.1 Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination.

8.2.2 Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

8.2.2.1 Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.

8.2.2.2 In der Choreografie muss eine 6-sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt

~~8.2.2.3 Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten*.~~

8.3 Performing Arts

8.3.1 Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

8.3.1.1 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten. *

8.3.1.2 Die Choreografie muss ein Bodenelement² beinhalten. *

~~8.3.1.3 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~



8.4 Speciality

8.4.1 Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt.

Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

8.4.1.1 Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen. Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.

~~8.4.1.2 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~

8.4.1.3 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten. *

9 Duos-Regeln

9.1 Ein Duo wird dadurch definiert, dass zwei Personen auf der Bühne für mindestens 70% ohne physische Verbindung tanzen. Dies können entweder zwei Athlet*innen oder ein*e Athlet*in plus ein*e Unified Partner*in sein.

9.2 Ballroom

9.2.1 Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder jede Kombination. Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

9.2.1.1 Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.

9.2.1.2 In der Choreografie muss eine 6-sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt.

~~9.2.1.3 Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten*.~~

9.3 Streetdance

9.3.1 Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

9.3.1.1 Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten.*

9.3.1.2 Die Choreografie muss Isolationen beinhalten.*

~~9.3.1.3 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~



9.4 Performing Arts

9.4.1 Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

9.4.1.1 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten. *

9.4.1.2 Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten. *

~~9.4.1.3 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten. *~~

9.5 Specialty

9.5.1 Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

9.5.1.1 Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen. Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.

~~9.5.1.2 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten. *~~

9.5.1.3 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt¹ beinhalten. *

10 Team-Regeln

10.1 Ein Team besteht aus 4-12 Personen auf der Bühne. Dies können alle Athlet*innen sein oder gemischt mit Unified Partner*innen (nicht mehr als 50%). Die Teams geben bei der Anmeldung einen Teamnamen (Fantasienamen) an.

10.2 Ballroom

10.2.1 Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination. Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

10.2.1.1 Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.

10.2.1.2 In der Choreografie muss eine 6-sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt.

~~10.2.1.3 Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten*.~~



10.3 Streetdance

10.3.1 Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

10.3.1.1 Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten. *

10.3.1.2 Die Choreografie muss Isolationen beinhalten. *

~~10.3.1.3 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~

10.4 Performing Arts

10.4.1 Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

10.4.1.1 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten. *

10.4.1.2 Die Choreografie muss ein Bodenelement¹ beinhalten. *

~~10.4.1.3 Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~

10.5 Specialty

10.5.1 Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform, die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt.

Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

10.5.1.1 Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen.

Afrikanischer Tanz, oder jeder anderer Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch klar erkennbar sein.

~~10.5.1.2 Die Choreografie muss eine 360°-Drehung auf einem Bein beinhalten.*~~

10.5.1.3 Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt² beinhalten*

Die verpflichtende 360-Grad-Drehung auf einem Bein wurde, wie im vorausgehenden Text erkennbar, für alle Disziplinen und Kategorien gestrichen. Dieses Bewegungselement kann und sollte weiterhin von allen Sportler*innen durchgeführt werden, die über die dafür notwendigen Fähigkeiten verfügen. Um möglichen Verletzungen vorzubeugen und um einen niedrighwelligen Einstieg in die Sportart Tanzen bei Special Olympics zu ermöglichen, wird bei Wettbewerben auf lokaler und regionaler Ebene jedoch auf dieses Element verzichtet. Bei Anerkennungswettbewerben sollte die 360-Grad-Drehung in angepasster Form gezeigt werden (z.B. Drehung mit Zwischenschritt). Für eine Teilnahme an Winter-Weltspielen und in der Folge auch für die Nationalen Winterspiele von SOD, welche als Qualifikationswettbewerb dienen, muss die gezeigte Choreografie dieses Element allerdings beinhalten.

¹ Bodenelement: Bewegung auf dem Boden für mindestens 2 Takte hintereinander während mindestens ein Körperteil abgesehen von Knie/Fuß den Boden berührt (z.B. beide Hände + Füße, Hintern + Hände)

² Sprungabschnitt: soll mindestens 2 Takte hintereinander ausgeführt werden; für einen Sprung müssen beide Füße den Boden verlassen. Der Abschnitt muss mehrere Sprünge enthalten.

* Alle Tänzer*innen müssen dieses Element ausführen.



11 Wertung

11.1 Allgemeine Regeln

11.1.1 Die Wertungsrichter*innen müssen in jedem einzelnen Bewertungskriterium Punkte von 0 bis 10 vergeben. Die Bewertungskriterien sind Musikalität, Choreografie-Ausführung, Sportliche Gewandtheit und Präsentation.

11.1.1.1 Unterdurchschnittlich ist 0 bis 4,

11.1.1.2 Durchschnittlich ist 5 und 6,

11.1.1.3 Überdurchschnittlich 7 und 8,

11.1.1.4 Ausgezeichnet 9 und 10

11.1.2 Die höchstmögliche Gesamtpunktzahl für Solos beträgt 40 Punkte pro Wertungsrichter*in.

11.1.3 In den Kategorien "Paare" und "Duos" müssen die Wertungsrichter*in zusätzliche Punkte von 0 bis 5 für den Gesamteindruck einer/s jede*n Tänzers/in vergeben. Auf diese Weise wird die höchstmögliche Gesamtpunktzahl für Unified Paare/Duos 50 Punkte pro Wertungsrichter*in.

11.1.4 In der Kategorie "Teams" vergeben die Wertungsrichter*in zusätzliche zwischen 0 und 5 Punkte für den Gesamteindruck. Dadurch ist die Höchstpunktezahl für Teams 45 Punkte pro Wertungsrichter*in.

11.1.5 Die Gesamtpunktzahl wird berechnet, indem alle Punkte aller Wertungsrichter*in addiert werden.

11.1.6 Je höher die Gesamtpunktzahl, desto besser die Platzierung.

11.1.7 Nach jeder Performance spricht einer der Wertungsrichter*in den/die Teilnehmer an und gibt Feedback.

11.2 Bewertungskriterien

11.2.1 Die Wertungsrichter*in basieren ihre Ergebnisse auf den folgenden vier Kategorien:

11.2.1.1 Musikalität

11.2.1.1.1 Bewegen sich die Athleten*innen im Takt mit der Musik?

11.2.1.1.2 Sind sie in der Lage, musikalische Schwerpunkte durch ihren Körper zu reproduzieren?

11.2.1.1.3 Verwenden sie musikalische Pausen?

11.2.1.1.4 Sind sie kreativ mit der Musik?

11.2.1.2 Choreografie Ausführung

11.2.1.2.1 Hat die Choreografie einen natürlichen Fluss?

11.2.1.2.2 Wird sie klar ausgeführt und drücken die Teilnehmer die Bedeutung der Choreografie aus?

11.2.1.2.3 Ist der Schwierigkeitsgrad der Choreografie angemessen?



11.2.1.3 Sportliche Gewandtheit

11.2.1.3.1 Sind die Teilnehmenden körperlich, geistig und emotional vollständig involviert?

11.2.1.3.2 Bewegen sich die Athlet*innen bei Duos, Paaren und Teams unabhängig von ihren Unified Partner*innen?

11.2.1.3.3 Ausdauer und Durchhaltevermögen: Alle Teilnehmenden müssen ihre Leistung auf dem höchstmöglichen Level während des ganzen Tanzes zeigen.

11.2.1.3.4 Kraft: Alle Choreografien müssen Elemente/Muster enthalten, die die maximale Kraft aufweisen. Beispiele: Sprünge, Hebungen, Spagate, Kicks

11.2.1.3.5 Schnelligkeit: Die Teilnehmenden müssen Schnelligkeit über einen kurzen Zeitraum (4-8 Sekunden) anzeigen, entweder durch Arm- Bein- oder Ganzkörperbewegungen.

11.2.1.3.6 Beweglichkeit: Verlängern und dehnen die Teilnehmenden ihre Bewegung, um ihre Beweglichkeit zu zeigen?

11.2.1.3.7 Motorisches Geschick und Gleichgewicht: Bewegen sich die Teilnehmenden koordiniert und zeigen sie eine gute Balance bei der Ausführung ihrer Bewegung?

11.2.1.4 Präsentation

11.2.1.4.1 Die Verbindung der Teilnehmenden mit dem Publikum. Gibt es eine Chemie?

11.2.1.4.2 Inszenierung. Wie gut wird der Raum genutzt?

11.2.1.4.3 Kostüme. Sind sie in den gesamten Prozess einbezogen?

12 Sichtungsregel

12.1 Der technische Delegierte kann eine Sichtung für jeden Wettbewerb geltend machen. Wenn dies der Fall ist, müssen alle Teilnehmenden im Vorfeld ein Video einreichen, bei dem potenzielle Tänzer*innen ihre Choreografie auf Musik zeigen.

12.2 Die im Video gezeigte Choreografie muss mindestens 70% mit der für den Wettbewerb geplanten Choreografie übereinstimmen.

12.3 Die technischen Delegiert*innen sowie qualifizierte Assistenten werden die Videos auf Regelverstöße prüfen.

12.4 Informationen bzgl. des Ablaufs zum Einreichen des Videos (Format, Frist, Plattform) müssen über den/die Veranstalter*in in Abstimmung mit dem/die technischen Delegierte*n kommuniziert werden.



13 Wertungsbögen – Beispiele

Judging Sheet SOLOS				
Type of Competition:				
Date:				
City/Country:				
DIVISIONING/FINALS				
Name Adjudicator A:				
0... lowest score 10... highest score no decimal points				
Musicality	Choreography (level of difficulty)	Athleticism	Presentation (Show)	
0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	
Solo 1				
Solo 2				
Solo 3				
Adjudicator's signature				



Judging Sheet DUOS/COUPLES

Type of Competition:

Date:

City/Country:

DIVISIONING/FINALS

Name Adjudicator A:				
0... lowest score 10... highest score no decimal points				
The athlete's name is indicated in red on the screen.				
Musicality	Choreography	Athleticism	Presentation (Show)	OA Athlete(s)*
0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 5 points
Duo/Couple 1				
Duo/Couple 2				
Duo/Couple 3				

* 0-5 points per athlete - if there are 2 athletes within one duo you have to give extra points twice

Adjudicator's signature

Judging Sheet TEAMS

Type of Competition:

Date:

City/Country:

DIVISIONING/FINALS

Name Adjudicator A:				
0... lowest score 10... highest score no decimal points				
Musicality	Choreography	Athleticism	Presentation (Show)	OA Team*
0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 5 points
Team 1				
Team 2				
Team 3				

* 0-5 points per team to weight the performance in total

Adjudicator's signature



LISTE DER DETAILERGEBNISSE – BEISPIELE

Results

SOLOS

Solo 1
Solo 2
Solo 3

A				B				C				B				C			
Mu	Ch	At	Pr	Mu	Ch	At	Pr	Mu	Ch	At	Pr	Mu	Ch	At	Pr	Mu	Ch	At	Pr
8	7	6	5	6	7	7	8	6	6	5	5	6	7	7	8	6	6	5	5
4	5	6	3	2	5	6	5	7	7	6	2	2	5	6	5	7	7	6	2
9	9	9	9	5	4	8	7	6	6	6	5	5	4	8	7	6	6	6	5

Total

Place

122

3

98

3

150

1

Results

DUOS/COUPLES

Duo/Couple 1
Duo/Couple 2
Duo/Couple 3

A					B					C					D					E									
Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol					
9	8	7	8	5	3	9	8	7	8	5	5	6	9	8	5	2	1	9	8	7	8	5	3	4	4	4	4	1	1
5	6	8	5	2	5	6	8	5	2	6	8	9	7	2	5	6	8	5	2	5	6	6	5	4	5	6	5	4	
8	9	8	8	3	8	9	8	8	3	8	8	8	8	4	8	9	8	8	3	6	7	6	7	4					

Total

Place

171

2

136

3

174

1

Results

TEAMS

Team 1
Team 2
Team 3

A					B					C					D					E				
Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol	Mu	Ch	At	Pr	Ol
9	8	7	8	5	4	4	4	4	1	9	8	7	8	5	9	8	7	8	5	6	7	7	8	5
5	6	8	5	2	5	6	6	5	4	5	6	8	5	2	5	6	8	5	2	2	5	6	5	4
8	9	8	8	3	6	5	5	7	4	6	6	6	8	3	8	9	8	8	3	5	4	8	7	5

Total

Place

161

1

126

3

157

2